

ONG-NEWS

EDITO

Kaum hat das neue Jahr begonnen, da werden wir fast im Wochenrhythmus mit neuen Katastrophenmeldungen konfrontiert: Erdbeben in El Salvador und Indien, eisige Kälte in Sibirien...Die Medien bringen uns die schlimmsten Bilder menschlichen Elends ins Wohnzimmer. Viele Mitbürger lassen sich dadurch zu spontanen Spenden bewegen. Das ist gut so! Die strukturell bedingte Misere unzähliger Menschen in den sog. Entwicklungsländern lässt sich weniger spektakulär darstellen.

Die Arbeit der ONGs versucht die gesellschaftlichen Verhältnisse, die Menschen in ihrer Existenzsicherung bedrohen oder ihre Entwicklungschancen behindern zu verändern.

Dies verlangt sowohl auf Seiten der ONGs als auch ihrer Partner im Süden einen langen Atem.

Wie aus dem nebenstehenden Rechenschaftsbericht zu entnehmen ist fiel das Volumen der Projektinvestitionen für 2000 deutlich niedriger aus, als in den Vorjahren. Die Gründe sind schnell benannt.

Manche Finanzierungsanträge bedurften ergänzender Informationen. Da die Kommunikationswege zum Kongo und innerhalb dieses Landes alles andere als einfach sind, traten Verzögerungen bei der Bearbeitung verschiedener Projektvorlagen ein. Einige davon konnten in den beiden ersten Monaten dieses Jahres bereits realisiert werden. Wir bleiben dem Motto verpflichtet: Gründlichkeit vor Schnelligkeit! Das sind wir unseren Geldgebern und dem Image von Entwicklungshilfe schuldig!

Leo Wagener

**Lëtzebuurger
Jongbaueren a Jongwënzer
Service Tiers-Monde a.s.b.l.**

informiert

A. Verlauf von bereits finanzierten Projekten

1. BENIN: Djougou Solarzellen für das bischöfliche Internat

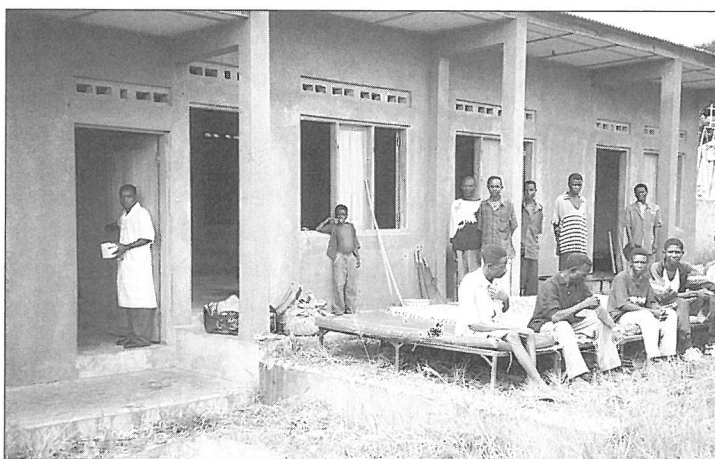
Der Bischof von Djougou, Mgr Paul VIEIRA, bestätigt in einem Brief vom 08. Juni 1999, dass die angefragten Solarzellen für das 30 Studenten zählende Internat der Diözese fachgerecht installiert worden sind. Dies

ermöglicht es den Studenten, ihr Studium auch nach Sonnenuntergang fortzusetzen. Die Kosten für die Solarzellen und Batterien beliefen sich auf **196.862 Flux.**

2. Dem. Rep. KONGO: Kingala - Centre de Santé

Am 14. März 2000 wurde uns brieflich mitgeteilt, dass der seit Januar 1999 errichtete neue Flügel des "Centre de Santé" in Kingala seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Die Bauarbeiten verzögerten sich infolge von Transportschwierigkeiten.

Die Pisten im Landesinneren werden kaum noch unterhalten. Die Materialbeschaffung bereitete dem Bauunternehmen unvorhergesehene Verspätungen.



Kingala

Der neue Flügel des «Centre de santé» ist bezugsfertig

Inhalt

Nummer 4/2000-2001

Seite

Edito	1
Verlauf der 1999 finanzierten Projekte	1 - 2
Rechenschaftsbericht für 2000	2 - 4
Wieviel Geld ging wohin?	4

Schwester Raymond-Marie LINARD, unsere Kontaktperson in Belgien, bedankt sich im oben genannten Brief im Namen der Bevölkerung, der Pflegebedürftigen und des Krankenhauspersonals für die großzügige Unterstützung unserer ONG-D. Die Finanzierung des Neubaus schlug mit **2.156.926 Flux** zu Buche.

3. Dem. Rep. KONGO: Djuma
Maniokmühle für das Waisenhaus
(siehe unter 4)

4. Dem. Rep. KONGO: Fatundu
Maniokmühle für das Internat

Auch diese beiden Anschaffungen konnten erst mit Verzögerung installiert werden. Die für die Lieferung zuständige belgische Firma entschuldigte sich in einem Schreiben vom 14. August 2000 für den zeitlichen Verzug. Schuld daran waren die komplizierten Einfuhrprozeduren. Die Maniokmühlen, die mit einem Diesellaggregat betrieben werden, konnten inzwischen an ihre respektiven Bestimmungsorte gebracht werden und sind laut Schwester Raymond-Marie LINARD seit Oktober 2000 in Betrieb. Der Kaufpreis der Mühle für Djuma und ihr Transport betrug **350.000 Flux**, der der Mühle für Fatundu belief sich auf **325.000 Flux**.

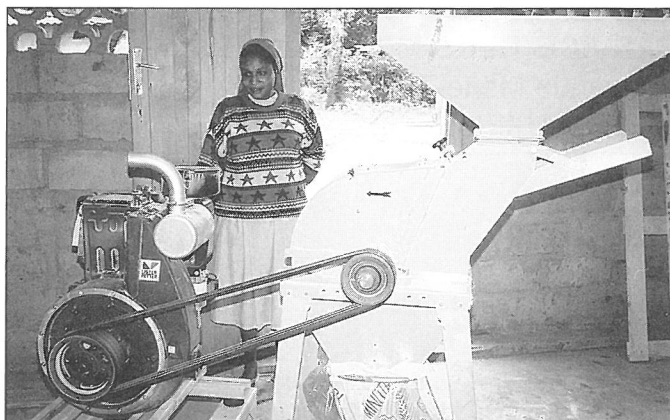
B. Unsere Entwicklungsprojekte 2000

1. Dem. Rep. KONGO: Djuma
Kauf von neuen Schulbüchern

Im August 1999 hatte ein Orkan die Dächer des Mädchengymnasiums Sa-Ugana in Djuma, das von den „Soeurs de Sainte-Marie de Namur“ geleitet wird, schwer beschädigt. Dabei wurden viele Bücher unbrauchbar. Auf Anfrage von Schwester Raymond-Marie LINARD übernahm unsere ONG-D den Kauf von neuen Büchern im Werte von **141.263 Flux**. Mehr als 600 Schüler werden mit ihnen zukünftig arbeiten können.

2. Dem. Rep. KONGO: Djuma
Unterstützung des Lehrerbetriebes

Damit auch im Schuljahr 2000-2001 der Lehrbetrieb sowohl in der Grundschule, als auch im Sekundarunterricht in Djuma gewährleistet bleibt, wurde von den Verantwortlichen der beiden



Maniokmühle in Fatundu

Schulen eine Unterstützung zur Gehältersicherung der Lehrer und Professoren beantragt. Die Auszahlung der Gehälter obliegt zwar dem Staat, doch dieser kommt seiner Verpflichtung nur noch für die Schulen in der Hauptstadt Kinshasa nach. Im Innern des Lande müssen die wenig bemittelten Eltern der Schüler für die Bezüge der Lehrer und Professoren seit fast 10 Jahren aufkommen. In der aktuellen politisch und wirtschaftlich schwierigen Lage des Landes sind die Gehälter kaum länger als eine Woche im Monat gesichert. Die Lehrer sind somit gezwungen, sich ein Zubrot zu verdienen. Konflikte sind unvermeidbar.

Unsere Unterstützung soll weder die Verantwortung des Staates noch die der Eltern aufheben und beschränkt sich vorläufig auf das laufende Schuljahr. Der Gehälterzuschuss für die 28 Professoren der Sekundarschulen und die 20 Lehrer der Grundschule beträgt **218.400 Flux**. In diesem Zusammenhang soll erwähnt werden, dass der Monatslohn eines Lehrers 463 Flux und der eines Professors 557 Flux beträgt (aktueller Lohnauszug vom September 2000)!

3. Dem. Rep. KONGO: Ntaba
Aufstockung des Viehbestandes der Missionsstation

Um den Missionsstationen der „Soeurs de Sainte-Marie de Namur“ von Djuma und von Sia, an die zwei Krankenhäuser, verschiedene „Centres Nutritionnels“ und Schulen angegliedert sind, eine gewisse Selbstversorgung an Lebensmitteln zu gewährleisten, begannen die Schwestern im Jahre 1996 mit dem Aufbau einer bescheidenen Viehzucht. Aus eigenen Mitteln wurden 5 Kühe angeschafft und nach Ntaba verlegt. Der Kraal liegt ca. 50 km von Djuma entfernt auf dem Weg nach Sia. Im Jahre 1999 konnte der Viehbestand noch um 8 Tiere erweitert werden. Unsere ONG-D

finanzierte im letzten Jahr den Kauf von 12 zusätzlichen Kühen und eines Stieres, um den Viehbesatz schnellstmöglich zu rentabilisieren. Somit können alle angegliederten Institutionen der Missionsstation regelmäßig mit frischem Fleisch beliefert werden. Die Herdenaufstockung wurde unsererseits mit **172.000** Flux bezuschusst.

4. Ruanda: Ruyenzi „Centre Nutritionnel“

Dieses Mikroprojekt umfasst 3 Aufgabenbereiche und erhielt eine Unterstützung aus Luxemburg im Gesamtwert von **225.401** Flux.

Das Centre Nutritionnel (C.N.) von Ruyenzi besteht seit 1998. Auf Grund einer Analyse der P.C.A.C (Promotion de la Croissance des enfants à Assise Communautaire) in Zusammenarbeit mit der UNICEF wurde festgestellt, dass alle Bemühungen in der Zeit von 1975 bis 1997 zur Behebung der Unterernährung bei Kindern keine befriedigenden Resultate ergeben hatten.

Das C.N. führt Impfungen und Gewichtskontrollen an Säuglingen durch. Die werdenden Mütter werden betreut und in Säuglingspflege, Hygiene, Landwirtschaft und Viehzucht weitergebildet. Das C.N. verfügt über Lehrfelder und einen Bauernhof, um seine Tätigkeiten abzustützen.



Treffen der jungen Mütter zur Gewichtskontrolle ihrer Säuglinge

1. Ausbildung und Weiterbildung im „Centre Nutritionnel“ : **100.000** Flux

509 Frauen, aufgeteilt in 18 Gruppen, nehmen regelmässig an Versammlungen und Schulungen teil. Sie leiten ihrerseits die Frauen in den umliegenden Dörfern zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen an.

Die zwölfmonatige Ausbildung erfolgt durch einen Agronomen, einen Veterinär und durch Mitarbeiter,

die für die Gesundheitsvorsorge zuständig sind.

2. Ausweitung der Aufgaben des „Centre Nutritionnel“ in der Umgebung: **57.931** Flux

Hierbei wird Saatgut von Bohnen, Mais, Reis, Soja, usw. an die Familien ausgeteilt, die das C.N. besuchen. Nach der Ernte wird die gleiche Quantität des erhaltenen Saatgutes an das C.N. zurückerstattet. Mit diesem Verfahren wird die Saat für das kommende Jahr für weitere Familien gesichert.

3. Kauf von 2 Milchkühen: **57.470** Flux

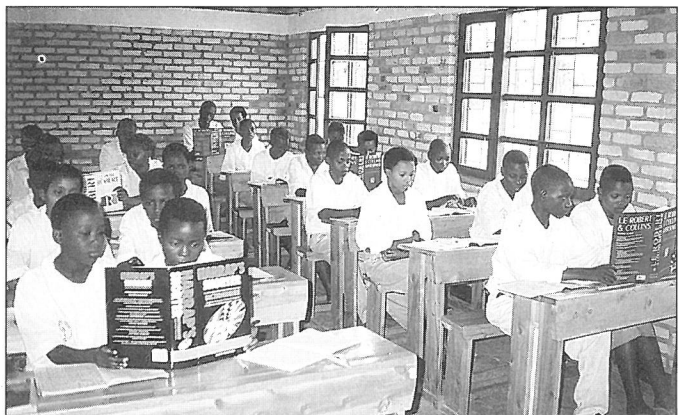
Das angestrebte Ziel ist die Verbesserung des bestehenden Viehbestandes durch den Kauf von zwei Milchkühen der Rasse „Jersey“ oder „Holstein Frisian“, um die Milchproduktion zu steigern. Die erwirtschaftete Milch dient dem C.N. zur Behandlung der Kinder die an Unterernährung leiden.

5. Ruanda: Kihurura

Kauf von Schulmaterial und Lehrbüchern

Im Jahre 1998 konnten wir erstmals die Schüler dieser Schule, darunter viele durch den Genozid zu Waisen gewordene Jugendliche, mit neuen Büchern versorgen. Die erste Gruppe der Schüler bestand aus jenen Flüchtlingen die sich während des damaligen Dramas verstecken oder nach dem Nachbarland Kongo flüchten mussten.

Da sich die Schülerzahl kontinuierlich vergrößert, hat unser Partner aus Ruanda ein weiteres Mal um Lehrbücher und Lexika gebeten. Des weiteren sollte der Schulunterricht den Anforderungen einer verbesserten Pädagogik durch den Einsatz eines Fernseh- und Videogerätes angepasst werden. Zum Gymnastikkursus wurden verschiedene Bälle angefragt. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf **138.501** Flux .



6. Kamerun: Jakiri

Finanzierung von Lehrbüchern

Wie überall in Afrika ist die Mehrzahl der Bevölkerung in Kamerun sehr jung. Die "Soeurs de Sainte Marie de Namur" widmen sich auch in Jakiri dem Unterricht und der Krankenpflege, vor allem aber der Bildung der Jugendlichen, die sich in verschiedenen Verbänden zusammenschließen. Diese Aufgaben benötigen ein Minimum an pädagogischem Material. Unsere ONGD übernahm die Anschaffungskosten in Höhe von **138.893** Flux zum Kauf von englischen Büchern, die für die Bildung der Jugendlichen notwendig sind.

7. Kamerun: Zoetele

Finanzierung von medizinischem Material für die Poliklinik Ste-Marguerite

Die Poliklinik entstand im Jahre 1968 als die Mission Zoetele von den „Soeurs de Sainte-Marie de Namur“ gegründet wurde. Von 1990 bis 1998 konnte ein Arzt eingestellt werden. Im Jahr 1997 wurde die Anlage durch den Bau eines Traktes mit 3 Räumen zu jeweils 6 Betten, sowie zwei Einzelzimmern und einen Raum für kleinere chirurgische Eingriffe erweitert. 20 bis 50 Kranke werden hier monatlich betreut, darunter sehr viele Fälle von Tuberkulose oder Aids. Wir sicherten der Poliklinik eine Unterstützung im Wert von **61.792** Flux zu, die zum Kauf von medizinischem Material eingesetzt wurde.

8. Kamerun: Zoetele

Finanzierung von Nähmaterial für die technische Abteilung des „Collège Ste-Marguerite“

In vielen Ländern Afrikas ist das Tragen von Uniformen für die Schüler verpflichtend. Dies ist für viele Eltern eine zusätzliche Last, da sich die wirtschaftliche Lage des Landes zunehmend verschlechtert. Die Landbevölkerung um den Hauptort Zoetele fristet ihr Dasein in Abhängigkeit vom internationalen Kakaopreis. Die privaten Schulen werden hauptsächlich von Schülern aus minderbemittelten Familien besucht. Um die Eltern der Schüler finanziell zu entlasten, haben die Verantwortlichen des „Collège Ste-Marguerite“ eine Unterstützung von **176.250** Flux zum Kauf von Nähmaterial beantragt. Somit können die Uniformen zum Gestehungspreis erworben werden, da sie in den Nähkursen der Schule hergestellt werden.

Der Verwaltungsrat unser ONG-D setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	: Abbé WAGENER Leo
Vizepräsident	: GLODT François
Kassiererin	: LISARELLI-SCHLEICH Marianne
Sekretärin	: WOLTER-HILGERT Fernande
Mitglieder	: BIVER-WILTGEN Marie-Anne BOONEN Séverin ELSEN Frank LEIDER Gilbert LENTZ Alain SCHILTGES Carlo WARMERDAM Nathalie

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spendern, die unsere Entwicklungsarbeit unterstützt haben !

Projekt	Finanzaufkommen
1. Dem. Rep. KONGO: Djuma <i>Kauf von neuen Schulbüchern</i>	141.263
2. Dem. Rep. KONGO: Djuma <i>Gehälter der Lehrer</i>	218.400
3. Dem. Rep. KONGO: Ntaba <i>Aufwertung des Viehbestandes</i>	172.000
4. RWANDA: Ruyenzi <i>Centre Nutritionnel</i>	225.401
5. RWANDA: Kihurura <i>Kauf von Schulmaterial</i>	138.501
6. KAMERUN: Jakiri <i>Englische Bücher</i>	138.893
7. KAMERUN: Zoetele <i>Medizinisches Material</i>	61.792
8. KAMERUN: Zoetele <i>Nähmaterial</i>	176.250
Gesamtsumme für 2000 LUF:	1.272.500
	Euro : 31.544,45

Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer
Service Tiers-Monde a.s.b.l. : CCPL: 5030-83